**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 37 (1921)

**Heft:** 10

Rubrik: Ausstellungswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Husstellungswesen.

3. Schweiz. Gastwirtsgewerbeausstellung in Basel. Die Ausstellungstüche. Gine gute Rüche ist die beste Empfehlung des gediegenen Gasthauses. Das ist der Leitsatz, den auch die Gastwirtsgewerbeausstellung zu dem ihren gemacht hat. Die Ausstellungstüche soll drei Aufgaben dienen. Sie soll vorerst eine Musterküche sein, bei der Fachleute sich ihre Belehrung holen können, die Besucher und Gafte aber sollen sich an ihrem Unblick erfreuen und endlich muß fie den gesteigerten Bedürsnissen einer großen Ausstellung mit ihrem Massen= besuche in einwandfreier Weise gerecht werden. enthalt die Ausstellungstuche eine vollendete Einrichtung der neuesten Apparate. Gas und Glettrigität stehen ihr gleichermaßen zur Verfügung und zwar fo, daß fowohl mit Gas, als auch mit elektrischer Kraft der ganze Tagesbedarf bestritten werden tann, während in ben Zwischenzeiten eine Gruppe der andern aushilft. Jede Diefer Gruppen enthalt einmal einen mächtigen Reftaurationsherd nebst einem Spezialherd für die Fischküche, die ebenfalls hierher verlegt wurde, eine Reihe von Kochkessein neuester Konstruktion, Grill, große Teller-wärmer sowie anschließend eine kalte Rüche (Gardemanger) mit Herd. Die Gasapparate sind von der Gasapparatenfabrik Solothurn geliefert, mahrend die elektrischen Installationen durch Vermittlung des baslerischen Glektrizitätswerkes in Berbindung mit großen Schweizerfirmen ausgeführt wurden. Als Erganzung der Rüche dienen große Badofen für Gas und Elettrigität, ferner fpeziell für die elektrischen Herde vier Beifiwafferspeicher mit viertausend Liter Inhalt, die dazu dienen, die billige Nachttraft auszunüßen und die Herde zu entlasten. Als Musteranlagen sind auch die Kühlräume, ausge-führt von Auto-Frigor, Escher, Wyß & Co., Zürich, in Verbindung mit einer Baster Firma, die ein Minimum an Spesen ersordern. An die Küche schließt sich im Freien ein gedeckter Burufteraum mit anstoßender Maga= ginanlage, Fischtroge und ein großer Abstellraum an. Großzügig ist auch das Buffet durchgeführt, das mit dem provisorischen Weinkeller in direkter Verbindung steht, der durch eine besondere Kühlanlage eine Durch= schnittstemperatur von 9 bis 10 Grad wahrt, und auf der andern Seite eine Gläserspülung besitzt, die im Tag 6000 Gläser reinigt. Die ganze Rüche ist mit starken Bentilatoren versehen und auf der einen Seite offen, sodaß der Besucher ihren ganzen Betrieb zu übersehen vermag. Das Menu selber foll auf Bankett und wenigen, aber ausgeschmückten Platten aufgebaut werden, wobei in mohltuendem Gegensage zur Kriegszeit die Butterfliche zu ihrem vollen Rechte fommen foll.

## Verschiedenes.

† Schlossermeister Max Niigi-Monnier in Solothurn starb am 2. Juni nach kurzer Krankheit im Alter von 37 Jahren.

Die Kommission sür einen Wettbewerb sür Lehrlinge und Lehrtöchter in Zürich mit Stadtrat Kflüger
als Präsident erläßt einen Aufruf an die stadtzürcherische Bevölkerung, worin sie erklärt: immer mehr
dringt heute die Erkenntnis durch, daß unsere Bolkswirtschaft nur bestehen kann, wenn im Gewerbe, Handel
und Industrie Qualitätsarbeit geleistet wird. Dies kann
nur geschehen, wenn die berusliche Ausbildung jedes Einzelnen gesteigert wird. Alle Bestrebungen, die Berusstüchtigkeit der werktätigen Jugend zu heben, verdienen
daher unsere Unterstühung. Ein solches Mittel, das
Interesse der jungen Leute sür ihren Berus zu wecken,

ist zweiselsohne der Wettbewerb für Lehrlinge und Lehrtöchter. Bon diesem Wettbewerb erwartet die Kommission auch erzieherische Wirkung. Der Schlußtermin sür die Ablieserung der Arbeiten ist Ende Juni, diese werden Mitte Juli zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt, und die Preisverteilung soll einen Ehrentag für die tüchtigen Bewerber bringen, welchen die Kommission durch Verabsolgung passender Gaben Anerkennung und Aufmunterung zuzuwenden gedenkt. Beim Ankauf der Gaben wird darauf geachtet, daß diese selbst wieder erzieherischen Wert haben, die berussiche Tüchtigkeit fördern und zu einer richtigen Aussüllung der Freizeit anregen (Reißzeuge, gute Bücher, Wertzeuge 2c.). Die Kommission ersucht die Einwohnerschaft um sinanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung und Naturalgaben an das Amt für Verussberatung.

Arbeitslosigkeit im Kanton Zürich. Die Meldungen von Gemeinden und Arbeitgeberverbänden vom 4. Juni ergeben für den Kanton Zürich: 3637 gänzlich Arbeitslose; davon sind 1020 bei Notstandsarbeiten beschäftigt, und es verbleiben 2617 wirklich Arbeitslose. Bon diesen werden unterstützt 1453. Die Zahl der eingeschränkt Arbeitenden, die zum Teil sür Lohnausfallentschädigung

in Betracht kommen, beträgt 20,449.

Bei 42 Notstandsarbeiten sind beschäftigt: 563 Berufsarbeiter aus dem Bausach, 457 Arbeitslose aus Gewerbe und Industrie, insgesamt 1020 Arbeitslose. Für Kurse zu beruflicher und hauswirtschaftlicher Beisterbildung haben sich gemeldet: Arbeiter und Angestellte 210, Arbeiterinnen 1120, im ganzen 1330 Teilsnehmer. In 22 Gemeinden sind bereits Kurse eingesrichtet, in 3 Gemeinden werden solche vorbereitet.

Aus dem Jahresbericht der Eisenbahner-Baugenossenschaft Korschach. (Korr.) Diese gemeinnützige, 
denkbar sparsam verwaltete Baugenossenschaft hat immer 
noch ihre Sorgen. Mit Wirkung ab 1. April 1920 trat 
eine 15% ige Mietzinserhöhung ein, die das sinanzielle 
Gleichgewicht herstellen soll. Jum erstenmal seit 1912 
konnte sür das Jahr 1919 das Anteilschein-Kapital im 
Betrage von Fr. 75,000 mit 1% verzinst werden, wobei allerdings die statutarischen Abschreibungen der Spezialreserve entnommen werden mußten.

Aus dem nach verschiedenen beachtenswerten Ausführungen des Jahresberichtes ift folgendes zu entnehmen:

Fest erst kommt so recht zur Geltung, daß bei unsern Bauten zu viel Holz verwendet worden ist; die aesthetische Wirkung ist gut, aber der Unterhalt ist für uns zu teuer.

Bei den aus Holz erstellten Gartenzäunen machen wir die gleiche Erfahrung; der Unterhalt ist unvorteilhaft und kommt zu teuer. Überall da, wo Pfähle abgebrochen sind, werden diese durch Zementsockel und T-Eisen ersetzt; für die Querlatten verwenden wir L-Eisen. Sosern

